

WIR ZWEI IMMER WIEDER NEU

Dankbare Herbstblicke



Ein altes Ehepaar saß an einem sonnigen Herbsttag auf seiner Veranda und schaute auf die abgeernteten Felder. Ein junger Mann, der des Weges kam, sah die beiden und fragte: „Ihr habt euer Leben lang hart gearbeitet. Nun, wo die Felder leer sind, worüber freut ihr euch noch?“ Der alte Bauer lächelte und nahm die Hand seiner Frau. „Junger Mann,“ sagte er, „wir sehen keine leeren Felder. Wir sehen das Brot, das uns den Winter über nähren wird. Wir erinnern uns an die Saat, die wir im Frühling gemeinsam ausgebracht haben, an den Regen und die Sonne des Sommers, die alles wachsen ließen. Und wir sehen die vollen Vorratskammern, nicht nur im Keller, sondern auch in unseren Herzen – gefüllt mit Erinnerungen, gemeinsamen Mühen und dem Wissen, dass einer für den anderen da war, bei der Aussaat wie bei der Ernte.“

Liebes Ehepaar,

der Oktober hüllt die Welt in warme Farben. Die Bäume leuchten in Rot- und Goldtönen, die Ernte ist eingebracht und die Natur bereitet sich langsam auf die Ruhe des Winters vor. Diese Herbstzeit lädt auch uns als Ehepaare ein, innezuhalten, zurückzuschauen und dankbar zu sein für die Früchte, die in unserem gemeinsamen Leben gewachsen sind.

Wir wünschen Ihnen einen gesegneten und farbenfrohen Oktober mit vielen glücklichen und erfüllten Momenten.

Ihre *Petra und Michael Kiess*

Erntedank ist mehr als nur der Dank für Obst und Gemüse. Es ist die Einladung, die „Ernte“ unseres Lebens und unserer Beziehung in diesem Jahr zu sehen und wertzuschätzen. Der Herbst will unseren Blick auf die Fülle, das Gelungene, das Gereifte lenken und kann so neue und tiefe Verbundenheit schaffen. Dazu braucht es Raum und Zeit, den wir manchmal geschenkt bekommen, den wir aber auch manchmal selbst für uns schaffen müssen.

Zwei unserer Kinder hatten in diesen Herbsttagen Geburtstag. Dazu gehören natürlich Geschenke, Gäste und Kuchen! Also wunderbarer Geburtstagstrubel! Ein weiteres Geschenk war eine kleine, ruhige Familienrunde, in der wir dem Geburtstagskind gesagt haben, was wir an ihr bzw. ihm mögen, schätzen oder auch gerne zusammen machen. Wir spürten, dass es mit allen etwas gemacht hat, Gutes gesagt zu bekommen und Gutes zu sagen.



Dankbare Menschen sind glückliche Menschen.

Josef Kantenich

Vor Kurzem erzählte eine Kollegin aus der Schule, dass sie eine Fortbildung im Unterrichtsfach Glück mache. Wir finden die Idee spannend, sich bewusst auf die Suche nach dem Glück zu machen. Beim Stichwort "Glück" fiel uns der Satz von Pater Kantenich ein:

„Dankbare Menschen sind glückliche Menschen.“

Ein einfacher Satz mit viel Potential. Pater Kantenich gibt damit nämlich eine Ausrichtung für unser Denken, Handeln und innere Haltung vor. Es geht dabei nicht darum, die Augen vor den Schwierigkeiten zu verschließen, sondern darum, den Blick bewusst auf das Gute und Gelungene zu richten – auf die vielen kleinen und großen Geschenke im Alltag in unserer Familie und in unserer Partnerschaft. Solche Menschen waren für ihn Goldgräber und Goldgräberinnen.

Als Paar weiterkommen

Nehmen Sie sich in diesem Monat bewusst Zeit füreinander. Vielleicht bei einem Spaziergang durch den bunten Herbstwald oder bei einer Tasse Tee am Abend. Die folgenden Fragen können dazu anregen, ins Gespräch zu kommen:

- ♥ Wenn wir auf unsere gemeinsame „Ernte“ dieses Jahres schauen: Wofür bin ich dir ganz persönlich dankbar?
- ♥ Welche „Herbststürme“ (Herausforderungen) haben wir gemeinsam gemeistert und was hat uns dabei stark gemacht?
- ♥ In welchen Momenten habe ich mich von dir in letzter Zeit besonders geliebt und wertgeschätzt gefühlt?
- ♥ So wie die Natur im Herbst ihre Farbenpracht zeigt: Welche besonderen „Farben“ und Eigenschaften an dir liebe ich heute ganz besonders?

Für unser Leben mit Gott

Guter Gott, wir danken dir für den Herbst, für die Farbenpracht der Natur und die reiche Ernte, die du uns schenkst. Wir danken dir auch für die Ernte in unserem Leben, für die Früchte unserer Liebe und unseres gemeinsamen Weges. Hilf uns, immer wieder mit den Augen der Dankbarkeit aufeinander zu schauen und das Gute im anderen zu sehen. Lass unsere Liebe weiter reifen und stärke unser Vertrauen, dass du uns in allen Jahreszeiten unseres Lebens begleitest. Segne uns und unsere Ehe, damit wir füreinander und für andere ein Zeichen deiner Liebe sein können. Amen.



• Ehepaar-Newsletter • Herausgeber: Schönstatt-Familienbewegung, Berg Nazareth, Höhrer Straße 115, 56179 Vallendar, 0261-64006-12
• Erscheinungsweise nur digital zum 18. des Monats • Autoren dieser Ausgabe: Petra und Michael Kiess, Hochdorf • Gestaltung: H. Brehm
• Fotos: halfpoint, NyuraUsova, depositphotos.com • **Bestelladresse:** ehe.newsletter@schoenstatt.de • Wir bitten Sie, unsere Arbeit für Ehepaare und Familien mit ihrer Spende zu unterstützen. Spendenkonto: Stiftung „Familie wagen“, DK Münster, IBAN: DE83 4006 0265 0003 4614 03, BIC GENODEM1DKM, Stichwort „Arbeit mit Ehepaaren“. Vielen Dank!